

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.06.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0366/14</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.09.2014</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>10.09.2014</b>	<b>BV Elberfeld-West</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>Regelkonforme Umgestaltung der Radwegführung im Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Str. / Siegfriedstr.</b>		

### Grund der Vorlage

Regelkonforme Umgestaltung der Radverkehrsführung im Rahmen der LZA-Erneuerung

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt, mit Empfehlung der Bezirksvertretung Elberfeld-West, die regelkonforme Umgestaltung der Radwegführung im Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Straße / Siegfriedstraße.

### Einverständnisse

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.  
 Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Die heutige Radverkehrsführung auf der Friedrich-Ebert-Straße in Fahrtrichtung Westen erfolgt im Bereich Einmündung Siegfriedstraße über einen benutzungspflichtigen Radstreifen in einer Breite von 1,85m.

Eine regelkonforme Führung des von Osten kommenden Radverkehrs linksabbiegend in die Siegfriedstraße ist zur Zeit auf Grund der vorhandenen durchgezogenen Radwegemarkierung nicht möglich. Um dem Rad Fahrenden eine regelkonforme Linksabbiegemöglichkeit bieten zu können, müssen die Radwegemarkierung vor dem

Einmündungsbereich geändert und der vorhandene Parkstreifen um die Länge von ca. 6 Parkplätzen gekürzt werden, damit der Rad Fahrende sich über eine Länge von 22m sicher in den Linksabbiegerstreifen einfädeln kann. Auf Grund der ausreichenden Straßenbreite kann dem linksabbiegenden Radverkehr ein Schutzstreifen zur Einfädelung, sowie eine Aufstellfläche und eine Weitermarkierung des Schutzstreifens, einige Meter über den Kreuzungsbereich hinaus bis in die Siegfriedstraße, für eine verkehrssichere Führung zur Verfügung gestellt werden.

Der von Westen kommende Radverkehr wird vor der Einmündung Siegfriedstraße ca. 50m auf dem Bordsteinradweg geführt, der unmittelbar an das Geländer zur Wupper grenzt. Die vorhandene Geländerhöhe entspricht nicht der heutigen Mindesthöhe von 1,30m. Eine Anpassung der Brüstungshöhe ist für die Sicherung des Bestandes des heutigen Bordsteinradweges erforderlich und wird durch die Stadt Wuppertal durchgeführt.

Der Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Straße / Siegfriedstraße stellt für die Radverkehrsführung im Hinblick auf die Verbindung der Nordbahntrasse und der Sambatrassse einen wichtigen Knotenpunkt innerhalb der Routenführung dar. Ende 2014 wird die Radverkehrsnetz-NRW-Ergänzungsbeschilderung, die die einzelnen Trassen miteinander verbindet, installiert. Umso wichtiger wird ein regelkonformer Ausbau der Radwegeverbindung.

Die Verwaltung schlägt in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde die Optimierungsmaßnahme für den Radverkehr vor.

### **Demografie-Check**

#### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für die Radwegemarkierung belaufen sich auf ca. 3.700€, die mit Mitteln des ÖPNV-Funk-Bakensystems 6. BA unter PSP-Element 5.215.402.001.004 im Jahr 2014 im Zuge der LZA-Erneuerung finanziert werden.

Für die Erhöhung des Geländers stehen die Finanzmittel in Höhe von ca. 6.500€ unter dem Sachkonto 522100 / PSP 4.435401.501.001 (Unterhaltung Ingenieurbauwerke) zur Verfügung.

### **Zeitplan**

Die Maßnahme kann nach Beschlussfassung umgesetzt werden.

### **Anlagen**

- Anlage 01 - Markierungs- und Beschilderungsplan
- Anlage 02 – Demografie-Check